

**Schriften zum Umweltrecht**

---

**Band 213**

# **Klimaschutz und Justiz**

**Klimaklagen in der nationalen und  
internationalen Rechtsprechung**

**Von**

**Anthony Mario Wernicke**



**Duncker & Humblot · Berlin**

ANTHONY MARIO WERNICKE

## Klimaschutz und Justiz

# Schriften zum Umweltrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Berlin

Band 213

# Klimaschutz und Justiz

Klimaklagen in der nationalen und  
internationalen Rechtsprechung

Von

Anthony Mario Wernicke



Duncker & Humblot · Berlin

Die TUM School of Social Sciences and Technology hat diese Arbeit  
im Jahr 2025 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2025 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Satz: 3w+p GmbH, Rimpär  
Druck: CPI books GmbH, Leck  
Printed in Germany

ISSN 0935-4247  
ISBN 978-3-428-19570-1 (Print)  
ISBN 978-3-428-59570-9 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,  
12165 Berlin, Germany | E-Mail: [info@duncker-humblot.de](mailto:info@duncker-humblot.de)  
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

*Meiner Familie*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Februar 2025 von der School of Social Sciences and Technology der Technischen Universität München als Dissertationsschrift angenommen.

Mein besonderer Dank gebührt meinem Doktorvater Prof. Dr. Dirk Heckmann, der mich während des gesamten Schreibprozesses hervorragend unterstützt und begleitet hat. Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Anne Paschke, die nicht nur mein Zweitgutachten erstellt, sondern mich in meiner Zeit am Institut für Rechtswissenschaften der Technischen Universität Braunschweig stets gefördert hat und ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Herrn Prof. Dr. Boris Paal danke ich für den Vorsitz der Disputation und das angenehme Prüfungsgespräch. Herrn Dr. Martin Scheurer danke ich für seine Ratschläge und Unterstützung. Für die Aufnahme in die Schriftenreihe möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Michael Kloepper bedanken.

Besonders dankbar bin ich meinen Freunden aus Halle, die mich während der gesamten Zeit unterstützt und begleitet haben. Insbesondere für ihren Rückhalt möchte ich Jan-Christoph Keske, Jonas Knorre und Anne Großheim danken. Auch meinen Freunden aus Braunschweig Jonas Kautz, André Kukuk und Larissa Riedel möchte ich meinen Dank für die wundervollen und ereignisreichen Diskussionen aussprechen, die mir immer neue Sichtweisen offenbarten.

Widmen möchte ich diese Arbeit meiner Familie, die neben meinen Eltern, meiner Schwester, meiner Freundin, meiner Großmutter Bärbel Stöcker und meinen Urgroßeltern Renate und Horst Kiesche aus so vielen wundervollen Menschen besteht, dass der Platz für weitere Aufzählungen nicht ausreicht. Eure unendliche Liebe und bedingungslose Unterstützung haben diese Arbeit erst für mich möglich gemacht.

Braunschweig, im März 2025

*Anthony Mario Wernicke*





# Inhaltsübersicht

<b>Einleitung</b> .....	29
-------------------------	----

## *Kapitel 1*

<b>Klima und Klimawandel als gegenwärtige Herausforderung</b>	33
A. Klima .....	33
I. Meteorologische Betrachtung .....	35
II. Biologische Betrachtung .....	35
III. Soziologische Betrachtung .....	36
IV. Ökonomische Betrachtung .....	37
V. Zwischenergebnis .....	37
B. Klimawandel .....	38
I. Treibhauseffekt .....	39
II. Temperaturanstieg .....	40
III. Extremwetterereignisse .....	41
IV. Fortentwicklung der beobachteten Folgen des Klimawandels .....	42
C. Klimaziele .....	44
I. Klimaneutralität .....	44
II. Nachhaltigkeit .....	45
III. Erneuerbare Energie .....	46
IV. Steigerung der Energieeffizienz .....	47

## *Kapitel 2*

<b>Klima vor Gericht</b>	48
A. Klima als Rechtsbegriff .....	48
I. Fehlen einer Legaldefinition .....	49
II. Klima als Schutzgut .....	50
III. Zeitliche Konturen auf rechtlicher Ebene .....	52
IV. Erweiterung um regionale und geographische Ebene .....	52
V. Definitionsansatz des Klimas .....	53

B. Klimaklagen – Jüngerer Phänomen oder lange Tradition?	54
I. Strategic Litigation	54
II. „Climate Change Litigation“	57
III. Einordnung in Kategorien	60
IV. Konkretisierung des Begriffs	61
V. Definition der Klimaklage	64
C. Historischer Exkurs zur Entstehung des Klimaschutzrechts	64
I. Regelungen vor der industriellen Revolution	64
II. Regelungen während der industriellen Revolution	66
III. Regelungen nach 1945	69
IV. Zwischenstand	83

### *Kapitel 3*

<b>Klimahaftungsklagen</b>	<b>85</b>
A. Vertragliche Haftung	86
B. Gesetzliche Haftung	87
I. Allgemeine Prinzipien des Haftungsrechts	88
II. Schadensersatzansprüche	90
III. Aufwendungsersatz für Klimaanpassungsmaßnahmen	103
IV. Schutz vor künftigen Beeinträchtigungen	106
V. Zwischenergebnis	110
C. Kausalitätsnachweis und die Pflichtwidrigkeit von Treibhausgasemissionen	110
I. Kausalität	111
II. Pflichtwidrigkeit	130
III. Zwischenergebnis für die Kausalität und die Pflichtwidrigkeit	141
D. Den Haager Shell-Urteil	141
E. Lösungsansatz	143
I. Deutsche Umwelthilfe	143
II. Greenpeace	144
III. Eigener Lösungsansatz	145
F. Fallanwendung	146
I. Anwendbares Recht	146
II. Anspruch	146
III. Ergebnis	147

*Kapitel 4***Klimaschutzklagen**

148

A. Klimaschutz als Verfassungsproblem .....	149
I. Grundrechte .....	149
II. Drittwirkung der Grundrechte .....	167
III. Weitere Schutzmöglichkeiten .....	168
IV. Schutz von Ausländern .....	172
V. Verfassungsbeschwerden .....	173
B. Klimaschutzklagen im Verwaltungsrecht .....	209
I. Statthafte Klageart .....	210
II. Klagebefugnis .....	212
III. Klimaschutz in Abwägungsentscheidungen .....	222
IV. Zusammenfassung .....	223
C. Staatsklimahaftung .....	224
D. Internationale Klimaschutzklagen .....	225
I. Urgenda vs. Niederlande .....	226
II. Leghari vs. Federation of Pakistan .....	226
III. Carvalho vs. Europäische Union .....	227
IV. Übertragbarkeit auf Deutschland .....	228

*Kapitel 5***Klima in der justiziellen Kompetenz**

230

A. Klimaklagen als Grundvoraussetzung .....	231
I. Klimaklagen .....	232
II. Gesellschaftlicher Druck .....	232
III. Verlagerung in andere Rechtsgebiete .....	234
IV. Zugang zu den Gerichten .....	235
V. Legitimität der Klimaklagen .....	236
VI. Zwischenergebnis .....	238
B. Verantwortlichkeit der Justiz .....	238
I. Historische Herausforderungen .....	240
II. Legitimation der Gerichte .....	249
III. Reaktionszeiten und Abwehr von Gefahren .....	254
IV. Gesellschaftliche Tragweite .....	256
V. Zusammenfassung .....	257

C. Originäre Aufgabe der Justiz .....	258
I. Wahrheitsfindung innerhalb der Klimakrise .....	259
II. Kontrolle .....	261
III. Zusammenfassung .....	265
D. Gefahren der Klimaklagen .....	265
I. Verstoß gegen die Gewaltenteilung .....	266
II. Zerstören von Hoffnung .....	273
III. Richter als Gerechtigkeitsvollstrecker .....	274
IV. Funktionsgrenzen der Justiz .....	276
V. Stellungnahme .....	277
E. Instrumentarien der Justiz .....	278
I. Rechtsfortentwicklung .....	279
II. Anstoßfunktion .....	280
III. Forum der Debatte .....	281
IV. Ausgleich schwacher Positionen .....	282
V. Vorreiterrolle .....	283
F. Ergebnis des Verhältnisses zwischen Justiz und Klimaschutz .....	284

## *Kapitel 6*

<b>Digitalisierung und Klimaschutz als Twin-Transformation</b>	<b>287</b>
A. Klimaschutz und digitale Transformation .....	288
I. Allgemeine Herausforderungen der Digitalisierung .....	289
II. Überschneidungen zwischen Daten und Klima .....	293
III. Digitalisierung der Klimabereiche .....	295
IV. Datenschutz im Klimaschutzrecht .....	296
V. Chancen der Digitalisierung .....	298
VI. Zusammenfassung .....	302
B. Digitalisierung der Justiz .....	303
I. E-Justiz .....	304
II. Elektronischer Rechtsverkehr .....	305
III. Elektronische Aktenführung .....	306
IV. Ausgestaltung digitaler Gerichtsverfahren .....	307
V. Chancen der Digitalisierung für die gerichtlichen Instrumentarien des Klimaschutzes .....	312
C. Datenbasis und Auswertung zur Förderung der Klimaklagen .....	314
I. Der Data Governance Act .....	315
II. Künstliche Intelligenz als Motor der Klimaentscheidungen .....	320
III. Zwischenfazit .....	328

D. Negative Auswirkungen und Herausforderung der Digitalisierung .....	329
I. Einfluss auf die gesellschaftliche Meinung .....	329
II. Fake News und Deep Fakes .....	330
III. Cybersicherheit .....	332
IV. Diskriminierung .....	333
V. Datensicherheit .....	334
VI. Verlust an digitaler Selbstbestimmung .....	336
VII. Abwägung der Vor- und Nachteile .....	337
E. Ausblick und Fazit .....	338

*Kapitel 7*

<b>Klimaschutz und Justiz – ein Fazit</b>	<b>340</b>
---	------------

<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>347</b>
-----------------------------------	------------

<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>379</b>
-----------------------------------	------------



# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	29
------------------	----

## *Kapitel 1*

<b>Klima und Klimawandel als gegenwärtige Herausforderung</b>	33
A. Klima .....	33
I. Meteorologische Betrachtung .....	35
II. Biologische Betrachtung .....	35
III. Soziologische Betrachtung .....	36
IV. Ökonomische Betrachtung .....	37
V. Zwischenergebnis .....	37
B. Klimawandel .....	38
I. Treibhauseffekt .....	39
II. Temperaturanstieg .....	40
III. Extremwetterereignisse .....	41
IV. Fortentwicklung der beobachteten Folgen des Klimawandels .....	42
C. Klimaziele .....	44
I. Klimaneutralität .....	44
II. Nachhaltigkeit .....	45
III. Erneuerbare Energie .....	46
IV. Steigerung der Energieeffizienz .....	47

## *Kapitel 2*

<b>Klima vor Gericht</b>	48
A. Klima als Rechtsbegriff .....	48
I. Fehlen einer Legaldefinition .....	49
II. Klima als Schutzgut .....	50
III. Zeitliche Konturen auf rechtlicher Ebene .....	52
IV. Erweiterung um regionale und geographische Ebene .....	52
V. Definitionsansatz des Klimas .....	53



B. Klimaklagen – Jüngerer Phänomen oder lange Tradition?	54
I. Strategic Litigation	54
1. Klimaklagen als Strategic Litigation	55
2. Künftige Prägung der Klagelandschaft	56
II. „Climate Change Litigation“	57
1. Angloamerikanisches Verständnis	57
2. Nationales Verständnis	58
III. Einordnung in Kategorien	60
IV. Konkretisierung des Begriffs	61
1. Annäherung	61
2. Klimahaftungsklagen	63
3. Klimaschutzklagen	63
V. Definition der Klimaklage	64
C. Historischer Exkurs zur Entstehung des Klimaschutzrechts	64
I. Regelungen vor der industriellen Revolution	64
1. Abfallprobleme	65
2. Früher Immissionsschutz	65
II. Regelungen während der industriellen Revolution	66
1. Weite Auslegung des Allgemeinen Preußischen Landrechts	67
2. Preußische Dampfkessel-Verordnung	67
3. Preußische Gewerbeordnung	68
4. Zwischenstand	69
III. Regelungen nach 1945	69
1. Völkerrechtliche Regelungen	70
a) Wiener Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht	71
b) Montrealer Protokoll	71
c) Klimaschutz	73
aa) Klimarahmenkonvention	73
bb) Kyoto-Protokoll	74
cc) Pariser Abkommen	75
2. Europarechtliche Ebene	76
a) European Green Deal	78
b) EU-Klimaschutzgesetz	78
c) „Fit for 55“	79
3. Verankerung des Tier- und Umweltschutzes im Grundgesetz	79
4. Nationale Regelungen	80
a) Anfang der umweltrechtlichen Regelungen in der Bundesrepublik	80
b) Geburt des Umweltrechts	81
c) Klimaschutzgesetz	82
IV. Zwischenstand	83

*Kapitel 3*

<b>Klimahaftungsklagen</b>	<b>85</b>
A. Vertragliche Haftung	86
B. Gesetzliche Haftung	87
I. Allgemeine Prinzipien des Haftungsrechts	88
1. Verschuldensprinzip	88
2. Gefährdungsprinzip	88
3. Verursacherprinzip	89
II. Schadensersatzansprüche	90
1. Ansprüche nach dem Umwelthaftungsgesetz (UmweltHG)	90
2. Ansprüche nach dem Haftpflichtgesetz (HaftPflG)	91
3. Anwendbarkeit Gefährdungshaftung	91
4. Deliktsrechtliche Haftung	92
a) § 823 Abs. 1 BGB	92
aa) Geschützte Rechtsgüter	92
(1) Leben	92
(2) Körper und Gesundheit	93
(3) Eigentum	94
bb) Sonstige Rechte	95
(1) Umweltschützende Auslegung	95
(2) Klima	97
cc) Zwischenergebnis	97
b) § 823 Abs. 2 BGB	98
aa) § 5 Abs. 1 Nr. 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)	98
bb) § 14 BImSchG	99
cc) Normen aus dem Umweltschadensgesetz (USchadG)	99
dd) Art. 20a GG	100
ee) Pariser Abkommen	101
ff) Zwischenergebnis	101
c) § 826 BGB	102
5. Zwischenergebnis	103
III. Aufwendungsersatz für Klimaanpassungsmaßnahmen	103
1. §§ 683, 670, 677 BGB	104
2. §§ 684 S. 1, 812 Abs. 1 BGB	105
IV. Schutz vor künftigen Beeinträchtigungen	106
1. § 1004 Abs. 1 S. 2 BGB	107
2. §§ 1004 Abs. 1 S. 2 iVm 823 Abs. 1 BGB analog	109
3. § 906 Abs. 2 S. 2 BGB	109
V. Zwischenergebnis	110

C. Kausalitätsnachweis und die Pflichtwidrigkeit von Treibhausgasemissionen	110
I. Kausalität	111
1. Allgemeine Problemstellung	112
2. Summations- und Distanzschäden	113
a) Fallgruppen	114
b) Treibhausgasemissionen	114
c) Waldschadensurteil	115
d) Rechtliche Würdigung	115
e) Übertragbarkeit auf Treibhausgasemissionen	116
3. Naturwissenschaftliche Kausalität	117
4. Rechtliche Kausalitätstheorien	119
a) Kausalität	119
aa) Äquivalenztheorie	120
bb) Adäquanztheorie	121
cc) Normzwecklehre	124
b) Alternative Kausalität	124
c) Kumulative Kausalität	125
d) Weitere Lösungsansätze	125
aa) § 830 Abs. 1 S. 2 BGB	126
bb) Gesamtschuldner § 426 Abs. 1 BGB analog	127
cc) § 6 UmweltHG analog	127
dd) Theorie der market share liability	128
ee) Stellungnahme	129
II. Pflichtwidrigkeit	130
1. Pflichtwidrigkeit	130
2. Ungefährlichkeit von Emissionen	131
3. Bestehen einer Genehmigung	132
a) Einheit der Rechtsordnung	133
b) Genehmigung nach dem BImSchG	134
c) Genehmigung nach dem Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG)	135
aa) Anwendungsvorrang des Unionsrechts	137
bb) Gemeinschaftsinteresse	137
d) Fazit	138
4. Pflicht zur Treibhausreduktion	139
III. Zwischenergebnis für die Kausalität und die Pflichtwidrigkeit	141
D. Den Haager Shell-Urteil	141
E. Lösungsansatz	143
I. Deutsche Umwelthilfe	143
II. Greenpeace	144
III. Eigener Lösungsansatz	145

F. Fallanwendung .....	146
I. Anwendbares Recht .....	146
II. Anspruch .....	146
III. Ergebnis .....	147

### *Kapitel 4*

## **Klimaschutzklagen** 148

A. Klimaschutz als Verfassungsproblem .....	149
I. Grundrechte .....	149
1. Menschenwürde, Art. 1 GG .....	151
2. Leben und Gesundheit, Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG .....	152
a) Betroffene nationale Gruppen .....	152
b) Schutzpflichtmaßnahmen .....	153
c) Versagen des Staats .....	154
3. Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG .....	154
4. Eigentumsfreiheit, Art. 14 GG .....	155
5. Umweltschutz, Art. 20a GG .....	157
a) Staatszielbestimmung .....	157
b) Versubjektivierung .....	159
c) Konkretisierung durch Pariser Abkommen .....	162
d) Rolle in Abwägungsentscheidungen .....	163
e) Erweiterung der Staatszielbestimmung .....	165
6. Zusammenfassung .....	167
II. Drittwirkung der Grundrechte .....	167
III. Weitere Schutzmöglichkeiten .....	168
1. Menschenrechte .....	168
2. Grundrechte in den Landesverfassungen .....	171
3. Völkergewohnheitsrecht .....	172
IV. Schutz von Ausländern .....	172
V. Verfassungsbeschwerden .....	173
1. Klimabeschluss 24. März 2021 .....	175
a) Sachverhalt .....	176
b) Schutzpflichten .....	177
aa) Evidenzkontrolle .....	179
bb) Untermaßverbot .....	179
cc) Kritik .....	180
(1) Leerlauf der Evidenzkontrolle .....	181
(2) Erreichen der Kippunkte .....	183

(3) Zeitliche Komponente .....	183
(4) 1,5 °C-Grenze .....	184
(5) Abstand zu Kippunkten .....	186
(6) Schutzkonzept .....	190
(7) Zusammenfassung .....	191
c) Ökologisches Existenzminimum .....	192
d) Recht auf menschenwürdige Zukunft .....	194
e) Abwehrrechtliche Dimension .....	194
aa) Intertemporale Freiheitssicherung .....	196
bb) Eingriffsähnliche Vorwirkung .....	200
cc) Öko-Elfes .....	202
dd) Verhältnismäßigkeit .....	204
ee) Zusammenfassung .....	204
f) Folgen der Entscheidung .....	205
2. Nichtannahmebeschluss 18. Januar 2022 .....	206
a) Landesgesetzgebungskompetenz .....	206
b) Begründung der Nichtannahme .....	207
c) Umsetzungsdefizit .....	207
3. Zusammenfassung .....	208
B. Klimaschutzklagen im Verwaltungsrecht .....	209
I. Statthafte Klageart .....	210
1. Anfechtung- und Verpflichtungsklage .....	211
2. Feststellungsklage .....	211
3. Allgemeine Leistungsklage .....	212
II. Klagebefugnis .....	212
1. Klagebefugnis § 42 Abs. 2 VwGO .....	213
2. Drittschutz .....	214
3. Umweltverbandsklage .....	215
a) Verbandsklage im UmwRG .....	216
b) Analoge Anwendung .....	218
c) Prokuratorische Verbandsklage .....	219
4. Unmittelbare Anwendung der Aarhus-Konvention .....	219
5. Erweiterung der Verbandsklagemöglichkeiten .....	221
III. Klimaschutz in Abwägungsentscheidungen .....	222
IV. Zusammenfassung .....	223
C. Staatsklimahaftung .....	224
D. Internationale Klimaschutzklagen .....	225
I. Urgenda vs. Niederlande .....	226
II. Leghari vs. Federation of Pakistan .....	226

III. Carvalho vs. Europäische Union .....	227
IV. Übertragbarkeit auf Deutschland .....	228

### *Kapitel 5*

## **Klima in der justiziellen Kompetenz** 230

A. Klimaklagen als Grundvoraussetzung .....	231
I. Klimaklagen .....	232
II. Gesellschaftlicher Druck .....	232
III. Verlagerung in andere Rechtsgebiete .....	234
IV. Zugang zu den Gerichten .....	235
V. Legitimität der Klimaklagen .....	236
VI. Zwischenergebnis .....	238
B. Verantwortlichkeit der Justiz .....	238
I. Historische Herausforderungen .....	240
1. Historisches Wachstum .....	240
2. Komplexität der Materie .....	241
a) Prognosen .....	242
b) Kontrolle der Prognosen .....	244
3. Krisenbewältiger .....	245
a) Krisenfälle .....	245
b) Prinzip der globalen Nachbarschaft .....	247
c) Generationenkonflikt .....	248
II. Legitimation der Gerichte .....	249
1. Kurzfristige politische Interessen .....	250
2. Langzeitverantwortung .....	251
3. Zusammenfassung .....	253
III. Reaktionszeiten und Abwehr von Gefahren .....	254
IV. Gesellschaftliche Tragweite .....	256
V. Zusammenfassung .....	257
C. Originäre Aufgabe der Justiz .....	258
I. Wahrheitsfindung innerhalb der Klimakrise .....	259
1. Amtsermittlungsgrundsatz .....	259
2. Verschließen vor der Wahrheit .....	260
II. Kontrolle .....	261
1. Selbstkontrolle der Judikative .....	262
2. Rechtsprechung .....	263
3. Klimakrise im justiziellen Aufgabenbereich .....	264
III. Zusammenfassung .....	265

D. Gefahren der Klimaklagen	265
I. Verstoß gegen die Gewaltenteilung	266
1. Kompetenzbereiche der Gewalten	266
a) Public interest litigation vs. political question doctrine	269
b) Irren für die Ewigkeit	270
2. Klimaklagen im Gewaltenteilungsgrundsatz	271
3. Zusammenfassung	272
II. Zerstören von Hoffnung	273
III. Richter als Gerechtigkeitsvollstrecker	274
1. Ökodiktatur	274
2. In dubio pro natura	275
3. Legitimation des Richters	275
IV. Funktionsgrenzen der Justiz	276
V. Stellungnahme	277
E. Instrumentarien der Justiz	278
I. Rechtsfortentwicklung	279
II. Anstoßfunktion	280
III. Forum der Debatte	281
IV. Ausgleich schwacher Positionen	282
V. Vorreiterrolle	283
F. Ergebnis des Verhältnisses zwischen Justiz und Klimaschutz	284

## *Kapitel 6*

### **Digitalisierung und Klimaschutz als Twin-Transformation** 287

A. Klimaschutz und digitale Transformation	288
I. Allgemeine Herausforderungen der Digitalisierung	289
1. Regulierung von Nachhaltigkeitsaspekten	289
2. Europäische Datenstrategie als Querschnitt der Transformation	290
3. Informationsbereitstellung als Steuerungsmechanismus	291
4. Problematik des Stromverbrauchs	292
5. Digitalisierung als Hindernis des Klimaschutzes	293
II. Überschneidungen zwischen Daten und Klima	293
III. Digitalisierung der Klimabereiche	295
IV. Datenschutz im Klimaschutzrecht	296
V. Chancen der Digitalisierung	298
1. Effizienzsteigerung	298
2. Ressourcenschonung	299
3. Kommunikationsverbesserung	300

4. Verbesserung der Selbstbestimmung .....	301
VI. Zusammenfassung .....	302
B. Digitalisierung der Justiz .....	303
I. E-Justiz .....	304
II. Elektronischer Rechtsverkehr .....	305
III. Elektronische Aktenführung .....	306
IV. Ausgestaltung digitaler Gerichtsverfahren .....	307
1. Europäische digitale Verhandlungen .....	308
2. Rechtliche Voraussetzungen aus nationaler Ebene .....	309
a) Gerichtsöffentlichkeit .....	309
b) § 128a ZPO – Bild- und Tonübertragung .....	309
3. Technische Voraussetzungen .....	311
V. Chancen der Digitalisierung für die gerichtlichen Instrumentarien des Klimaschutzes .....	312
1. Transparenz im Umgang mit dem Klimawandel .....	312
2. Ausgleich räumlicher Unterrepräsentation .....	313
3. Öffentlichkeit als Transformationswerkzeug .....	314
C. Datenbasis und Auswertung zur Förderung der Klimaklagen .....	314
I. Der Data Governance Act .....	315
1. Datenaltruismus .....	316
2. Abgrenzung zur Datenspende .....	317
3. Datenschutzrechtliche Erlaubnis .....	317
4. Datenaltruistische Organisationen als Bindeglied .....	318
5. Unterstützung der klimatischen Datenbasis .....	320
II. Künstliche Intelligenz als Motor der Klimaentscheidungen .....	320
1. KI eine Definition .....	320
2. Funktionsweise von KI .....	321
3. Regelungen der KI-Verordnung .....	322
a) Zweck der KI-Verordnung .....	322
b) Regelungssystematik .....	323
c) Vereinbarkeit des estnischen Modells .....	324
4. Bedenken der Verwendung von KI in der Justiz .....	325
5. Einsatz von KI in der Justiz .....	326
a) Massenverfahren als Anwendungsfall .....	326
b) Entscheidungsunterstützung .....	327
6. KI im Klimaschutzkontext .....	328
III. Zwischenfazit .....	328
D. Negative Auswirkungen und Herausforderung der Digitalisierung .....	329
I. Einfluss auf die gesellschaftliche Meinung .....	329
II. Fake News und Deep Fakes .....	330



III. Cybersicherheit .....	332
IV. Diskriminierung .....	333
V. Datensicherheit .....	334
VI. Verlust an digitaler Selbstbestimmung .....	336
VII. Abwägung der Vor- und Nachteile .....	337
E. Ausblick und Fazit .....	338

### *Kapitel 7*

<b>Klimaschutz und Justiz – ein Fazit</b>	<b>340</b>
---	------------

<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>347</b>
-----------------------------------	------------

<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>379</b>
-----------------------------------	------------

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
aF	alte Fassung
AG	Amtsgericht
ALPR	Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten
Alt.	Alternative
AnwBl	Anwaltsblatt (Zeitschrift)
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
AtG	Atomgesetz
BayKlimaG	Bayerisches Klimaschutzgesetz
BayVBl	Bayerische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
BayVerf	Verfassung des Freistaates Bayern
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
Beschl.	Beschluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BImSchV	Bundes-Immissionsschutzverordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BT	Besonderer Teil
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerfGG	Bundesverfassungsgerichtsgesetz
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BWaldG	Bundeswaldgesetz
BzBIG	Benzinbleigesetz
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift (Zeitschrift)
COP	Conference of the Parties
CR	Computer und Recht (Zeitschrift)
DGA	Data Governance Act
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
DRiZ	Deutsche Richterzeitung (Zeitschrift)
DSA	Digital Services Act
DS-GVO	Datenschutz-Grundverordnung

DSRITB	Deutsche Stiftung für Recht und Informatik Tagungsband Herbstakademie (Zeitschrift)
DVB1	Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EG-Vertrag	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EGZPO	Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EnWZ	Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (Zeitschrift)
ESGZ	Fachzeitschrift für Nachhaltigkeit und Recht (Zeitschrift)
EU	Europäische Union
EuG	Gericht der Europäischen Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EuR	Europarecht (Zeitschrift)
EurUP	Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht (Zeitschrift)
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWerk	Energie- und Wettbewerbsrecht in der Kommunalen Wirtschaft (Zeitschrift)
f.	folgend
ff.	folgende
GB1.	Gesetzblatt
GenTG	Gentechnikgesetz
GesR	GesundheitsRecht (Zeitschrift)
GewArch	Gewerbearchiv (Zeitschrift)
GG	Grundgesetz
GOBT	Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages
GRCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)
Gt	Gigatonne
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
HaftPflG	Haftpflichtgesetz
Hrsg.	Herausgeber
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change
IR	InfrastrukturRecht (Zeitschrift)
IRZ	Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung (Zeitschrift)
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
JETL	Journal of European Tort Law (Zeitschrift)
jM	juris – Die Monatszeitschrift (Zeitschrift)
JURA	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift)
KAnG	Klimaanpassungsgesetz
KI	Künstliche Intelligenz
KJ	Kritische Justiz (Zeitschrift)

KlimaGBW	Klimaschutz- und Klimaanpassungsgesetz Baden-Württemberg
KlimaRZ	Zeitschrift für materielles und prozessuales Klimarecht (Zeitschrift)
KlimR	Klima und Recht (Zeitschrift)
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft (Zeitschrift)
KSG	Bundes-Klimaschutzgesetz
LG	Landgericht
lit.	littera
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung (Zeitschrift)
LTZ	LegalTech – Zeitschrift für die digitale Rechtsanwendung (Zeitschrift)
Mio.	Millionen
MMR	Multimedia und Recht (Zeitschrift)
m. W. v.	mit Wirkung von
NdsVBl	Niedersächsische Verwaltungsblätter
nF	neue Fassung
NGO	Nichtregierungsorganisation
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift (Zeitschrift)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NKlimaG	Niedersächsisches Klimagesetz
NordÖR	Zeitschrift für Öffentliches Recht in Norddeutschland (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
NuR	Natur und Recht (Zeitschrift)
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (Zeitschrift)
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (Zeitschrift)
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht (Zeitschrift)
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht (Zeitschrift)
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht (Zeitschrift)
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (Zeitschrift)
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OZG	Onlinezugangsgesetz
PrGewO	Preußische Gewerbeordnung
RdE	Recht der Energiewirtschaft (Zeitschrift)
RDl	Recht Digital (Zeitschrift)
Rn.	Randnummer/n
S.	Seite/Satz
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren (Zeitschrift)
SPA	Schnellinformation für Personalmanagement und Arbeitsrecht (Zeitschrift)
StGB	Strafgesetzbuch
StVG	Straßenverkehrsgesetz
SVR	Straßenverkehrsrecht (Zeitschrift)
t	Tonnen
TA	Technische Anleitung
TEHG	Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz
ThürVBl	Thüringer Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
ua	unter anderem
UmweltHG	Umwelthaftungsgesetz

UmwRG	Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz
UNEP	Umweltprogramm der Vereinten Nationen
UPR	Umwelt- und Planungsrecht (Zeitschrift)
Urt.	Urteil
USchadG	Umweltschadensgesetz
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
v.	vom
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (Zeitschrift)
VersR	Versicherungsrecht (Zeitschrift)
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
Vorb.	Vorbemerkung
VR	Verwaltungsrundschau (Zeitschrift)
vs.	versus
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WBGU	Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik (Zeitschrift)
ZD	Zeitschrift für Datenschutz (Zeitschrift)
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht (Zeitschrift)
ZfDR	Zeitschrift für Digitalisierung und Recht (Zeitschrift)
ZfU	Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht (Zeitschrift)
ZGI	Zeitschrift für das gesamte Informationsrecht (Zeitschrift)
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
ZJS	Zeitschrift für das Juristische Studium (Zeitschrift)
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Zeitschrift)
ZStV	Zeitschrift für Stiftungs- und Vereinswesen (Zeitschrift)
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (Zeitschrift)
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht (Zeitschrift)

## Einleitung

*„Wir sind hier zusammengekommen, weil wir vor einer, wenn nicht sogar vor der zentralen Herausforderung der Menschheit stehen. Der Klimawandel – alle, die hier im Raum sind, wissen das; aber ich rufe dies auch allen anderen zu – ist für unsere Welt eine Schicksalsfrage. Sie entscheidet über das Wohlergehen von uns allen. Sie entscheidet ganz konkret darüber, ob Menschen auch in Zukunft noch zum Beispiel auf den Pazifikinseln leben können. Es hat also eine ganz besondere Aussagekraft, dass die Republik Fidschi als Inselstaat die Präsidentschaft der COP 23 übernommen hat. [...] Unsere gemeinsame Botschaft lautet: Wir wollen unsere Welt schützen.“<sup>1</sup>*

Im Jahr 2021 starben bei einem Hochwasser im Ahrtal 135 Menschen, die als Opfer des Klimawandels gelten.<sup>2</sup> Im Sommer 2023 verloren rund 3.200 Menschen hitzebedingt ihr Leben, knapp 85 % waren im Alter von 75 Jahren oder älter.<sup>3</sup> Wenn die Botschaft lautet: „Wir wollen unsere Welt schützen“, müssen dann nicht die Menschen vor den möglichen Folgen des Klimawandels geschützt werden. Die Schicksalsfrage der Welt wird so zur Schicksalsfrage des Einzelnen.

Insbesondere in Deutschland ist ein Temperaturanstieg für den Zeitraum von 1881 bis 2023 von 1,8 °C im Sommer messbar.<sup>4</sup> Vulnerable Gruppen erleiden infolgedessen bereits Beeinträchtigungen. Aber auch regionale Gegebenheiten sorgen dafür, dass Klimafolgen tatsächlich spürbar werden. So wird prognostiziert, dass der Meeresspiegel bis zum Jahr 2100 um einen Meter gegenüber 1950 ansteigen könnte,<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel im Rahmen der UN-Klimakonferenz COP 23 am 15. November 2017 in Bonn, abrufbar unter: <https://www.bundeskanzler.de/bk-de/aktuelles/rede-von-bundeskanzlerin-merkel-im-rahmen-der-un-klimakonferenz-cop-23-am-15-november-2017-in-bonn-445896> (Stand 8. 11. 2024).

<sup>2</sup> Kissler, Der Klimawandel ist nicht an den Toten der Flutkatastrophe schuld, Neue Zürcher Zeitung v. 14. 7. 2022, abrufbar unter: <https://www.nzz.ch/meinung/der-andere-blick/flutkatastrophe-nicht-an-allem-ist-der-klimawandel-schuld-ld.1693609> (Stand 8. 11. 2024).

<sup>3</sup> Bundesministerium für Gesundheit, Gesundheitsrisiko Hitze, abrufbar unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/hitze> (Stand 8. 11. 2024).

<sup>4</sup> Umweltbundesamt, Trends der Lufttemperatur v. 10. 4. 2024, abrufbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/trends-der-lufttemperatur#steigende-durchschnittstemperaturen-weltweit> (Stand 8. 11. 2024).

<sup>5</sup> IPCC, 6. Sachstandsbericht, Synthesebericht 2023, S. 17.

was insbesondere die Küstenstädte an der Nord- und Ostsee bedroht.<sup>6</sup> Um auf die möglichen Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen, haben sich Organisationen wie „Fridays for Future“ oder die „Letzte Generation“ gegründet. Die Aufmerksamkeit für den Klimawandel reicht von klassischen Versammlungen,<sup>7</sup> Straßenblockaden,<sup>8</sup> über Farbbatacklen<sup>9</sup> bis hin zu Blockaden an Flughäfen.<sup>10</sup>

Andere hingegen wählen den Rechtsweg und versuchen, die Verursacher von Treibhausgasemissionen für den Klimawandel haftbar zu machen. Die Verfahren richten sich dabei regelmäßig gegen Großkonzerne im Bereich der Energiewirtschaft und der Automobilindustrie.<sup>11</sup> Die Kläger machen dabei Rechtsgutsverletzungen geltend und streben ein höheres Klimaschutzniveau durch eine Verhaltensänderung an. Die Probleme auf juristischer Ebene liegen im konkreten Nachweis der Kausalität zwischen der Rechtsgutsverletzung und den ausgestoßenen Emissionen. Zudem beruhen die Emissionen auf unterschiedlichen Genehmigungen, was eine weitere Hürde für die Kläger darstellt.

Teilweise erfolgreich sind die Klagen auf dem Verfassungs-<sup>12</sup> und Verwaltungsrechtsweg<sup>13</sup>. Generell geht es darum, die Legislative und die Exekutive über die Judikative in die Pflicht zu nehmen.<sup>14</sup> In der grundsätzlichen Auseinandersetzung mit der Thematik stellen sich zunehmend verfassungsrechtliche Fragen, inwieweit das Grundgesetz vor dem Klimawandel schützt und welche Maßnahmen für ein hohes Klimaschutzniveau zu ergreifen sind. Art. 20a GG rückt in den Fokus der juristischen Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und wird zunehmend mit Fragen der Generationengerechtigkeit konfrontiert.

<sup>6</sup> Umweltbundesamt, Monitoringbericht 2023, S. 102 ff.

<sup>7</sup> Vgl. Fridays for Future, Pressemitteilung v. 15.9.2023, 250.000 Menschen beim 13. globalen Klimastreik von Fridays for Future, abrufbar unter: <https://fridaysforfuture.de/250-000-menschen-beim-13-globalen-klimastreik-von-fridays-for-future/> (Stand 8.11.2024).

<sup>8</sup> Vgl. *Haupt*, Straßenblockaden von Klimaklebern weitgehend aufgelöst, Frankfurter Allgemeine v. 18.9.2023, abrufbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/letzte-generation-berliner-strassen-von-klimaaktivisten-blockiert-19181643.html> (Stand 8.11.2024).

<sup>9</sup> Vgl. Süddeutsche Zeitung v. 9.10.2023, Klimaaktivisten beschmieren Gebäude der Universität Leipzig, abrufbar unter: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/letzte-generation-klimaaktivisten-beschmieren-gebäude-der-universität-leipzig-dpa-urn-newsml-dpa-com-20090101-231009-99-501321> (Stand 8.11.2024).

<sup>10</sup> Vgl. Frankfurter Allgemeine v. 18.5.2024, Klimaaktivisten legen Münchener Flughafen lahm, abrufbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/klimaaktivisten-legen-muenchen-flughafen-lahm-19728455.html> (Stand 8.11.2024).

<sup>11</sup> Vgl. LG Detmold, Urt. v. 24.2.2023 – 1 O 199/21; LG Essen, Urt. v. 15.12.2016 – 2 O 285/15; OLG Hamm, Beschl. v. 30.11.2017 – I-5 U 15/17; LG Stuttgart, Urt. v. 13.9.2022 – 17 O 789/21; OLG Stuttgart, Beschl. v. 8.11.2023 – 12 U 170/22; OLG München, Urt. v. 12.10.2023 – 32 U 936/23.

<sup>12</sup> BVerfG, Beschl. v. 24.3.2021 – 1 BvR 2656/18, 1 BvR 78/20, 1 BvR 96/20, 1 BvR 288/20; BVerfG, Beschl. v. 18.1.2022 – 1 BvR 1565/21.

<sup>13</sup> VG Berlin, Urt. v. 31.10.2019 – 10 K 412/18, OVG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 30.11.2023 – OVG 11 A 1/23.

<sup>14</sup> *Bickenbach*, JZ 2020, 168 (168).

Da die Wissenschaft davon ausgeht, dass der Klimawandel auf den anthropogenen Treibhausgasemissionen beruht,<sup>15</sup> ist zu prognostizieren, dass sich die Gerichte ebenfalls vermehrt mit dem Klimawandel und dessen Auswirkungen befassen müssen. Manche Stimmen gehen sogar so weit, dass Richter die Welt vor dem Klimawandel retten könnten.<sup>16</sup> Diese Art der Klagen werden als sog. „Klimaklagen“<sup>17</sup> bezeichnet und sind Teil der internationalen „Climate Change Litigation“.<sup>18</sup> Neben der Zunahme der Verfahren verpflichten Art. 20 Abs. 3 GG und Art. 20a GG die Rechtsprechung zur Bindung an Recht und Gesetz und den Schutz der Lebensgrundlage auch für künftige Generationen.

Im Rahmen der nachfolgenden wissenschaftlichen Untersuchung soll daher der Frage nachgegangen werden: „Welche Rolle übernimmt die Justiz im Zusammenhang mit dem Klimaschutz?“.

Im Nachfolgenden soll zur Beantwortung der Frage untersucht werden:

1. Welche gegenwärtigen Herausforderungen ergeben sich aus dem Klima?
2. Was sind Klimaklagen und wie lassen sich diese in die „Public Interest Litigation“ einordnen?
3. Welche Probleme bestehen bei Klimaklagen, die die Klimahaftung zum Gegenstand haben?
4. Inwiefern ist der Klimaschutz ein Verfassungsproblem und wie kann Klimaschutz justiziabel werden?
5. Welche Rolle übernehmen Gerichte bei Klimahaftungs- und Klimaschutzklagen?
6. Kann die Digitalisierung eine Lösung für einen effektiven Rechtsschutz im Bereich der Klimaklagen darstellen?

Die nachfolgende Untersuchung ist in sechs Kapitel gegliedert. Das erste Kapitel schafft die wissenschaftlichen Grundlagen des Klimas und des Klimawandels, die den Ausgangspunkt für die weitere Untersuchung bilden.

Das zweite Kapitel beleuchtet anfangs die rechtliche Definition des Klimas und ordnet diese den sog. „Klimaklagen“ zu. Der Begriff der Klimaklagen wird hierbei in einen internationalen Zusammenhang gesetzt. Dabei erfolgt eine Abgrenzung zu den internationalen Klagen und der „Climate Change Litigation“. Mithin wird das

---

<sup>15</sup> IPCC, 6. Sachstandsbericht, Synthesebericht 2023, S. 4.

<sup>16</sup> *Kirchner*, Wenn Richter die Welt retten, *Süddeutsche Zeitung* v. 26.4.2020, abrufbar unter: <https://www.sueddeutsche.de/politik/niederlande-wenn-richter-die-welt-retten-1.4888805> (Stand 8.11.2024).

<sup>17</sup> *Rodi/Kalis*, *KlimR* 2022, 5 (5 ff.); *Heymann*, *IR* 2022, 60 (60 ff.); *Giesberts/Haas*, *KlimaRZ* 2022, 3 (3 ff.).

<sup>18</sup> *Giesberts/Haas*, *KlimaRZ* 2022, 3 (3 ff.); *Kahl/Gärditz/Lorenzen* – *Kahl/Gärditz*, *Umweltrecht*, § 6 Rn. 141; *Kalis*, *Justiziabler Klimaschutz in Deutschland*, S. 4; UNEP, *Global Climate Litigation Report: 2023 Status Review*, S. 6 ff.